



**Anlage 2 –
Eigenerklärungen
Zu Aufforderung zur Abgabe eines
Angebotes (AzA)**

Für den Auftrag

**„Sanierung der Straßenbeleuchtung von
HQL auf LED in Maintal“**

2.1 Eigenerklärung Zuverlässigkeit/Sozialversicherung § 21 Abs. 1, 2 und 4 SektVO

Hinweis: Diese Erklärung ist von Einzelbewerbern, allen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft und allen Nachunternehmen auszufüllen und zu unterschreiben.

Auszug aus § 21 SektVO (Abs. 1, 2 und 4) (1) Auftraggeber, die die Voraussetzungen des § 98 Nummer 1, 2 oder 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen erfüllen, haben ein Unternehmen wegen Unzuverlässigkeit von der Teilnahme an einem Vergabe-verfahren auszuschließen, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen nach Absatz 2 zuzurechnen ist, wegen Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften rechtskräftig verurteilt worden ist:

1. §§ 129, 129a oder 129b des Strafgesetzbuches,

2. §§ 333 oder 334 des Strafgesetzbuches, auch in Verbindung mit Artikel 2 § 1 des EU-Bestechungsgesetzes vom 10. September 1998 (BGBl. 1998 II S. 2340), das zuletzt durch Artikel 6 Absatz 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763) geändert worden ist, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung Internationaler Bestechung vom 10. September 1998 (BGBl. 1998 II S. 2327; 1999 II S. 87), § 1 Absatz 2 Nummer 10 des NATO-Truppen-Schutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. März 2008 (BGBl. I S. 490), § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2144, 2162),

3. § 299 des Strafgesetzbuches,

4. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung,

5. § 108e des Strafgesetzbuches,

6. § 264 des Strafgesetzbuches,

7. § 261 des Strafgesetzbuches.

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften stehen Verstöße gegen vergleichbare Straftatbestände anderer Staaten gleich. Der Auftraggeber kann für eine Prüfung, ob die Voraussetzungen dieses Absatzes vorliegen, vom Unternehmen entsprechende Nachweise verlangen.

Sofern die Unternehmen von den zuständigen Behörden Auskünfte über die Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, erhalten haben, können sie diese verwenden.

(2) Ein Verhalten ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn eine Person, die für die Führung der Geschäfte dieses Unternehmens verantwortlich handelt, selbst gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden dieser Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden Person vorliegt.

(4) Auftraggeber können ein Unternehmen ausschließen, wenn

1. über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist,

2. es sich im Verfahren der Liquidation befindet,

3. es die Pflicht zur Zahlung von Steuern, Abgaben und der Beiträge zur Sozialversicherung verletzt oder verletzt hat,

4. es unzutreffende Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit (Eignung) abgibt oder diese Auskünfte unberechtigt nicht erteilt oder

5. eine schwere Verfehlung nachweislich vorliegt, durch die die Zuverlässigkeit des Unternehmens oder einer Person, die nach Absatz 2 für das Unternehmen verantwortlich handelt, in Frage gestellt wird.

Ich erkläre / Wir erklären in Bezug auf mein/ unser Unternehmen, dass:

- keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen i.S. von § 21 Abs. 2 SektVO zuzuordnen ist, wegen einem der in § 21 Abs. 1 Nr. 1 bis 7 SektVO aufgeführten Straftatbestände oder wegen vergleichbarer Straftatbestände anderer Staaten während der letzten zwei Jahre rechtskräftig verurteilt worden ist
- über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder beantragt wurde oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde (§ 21 Abs. 4 Nr. 1 SektVO)
- sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet (§ 21 Abs. 4 Nr. 2 SektVO)
- das Unternehmen der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung stets ordnungsgemäß nachgekommen ist (§ 21 Abs. 4 Nr. 3 SektVO).
- das Unternehmen keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit (Eignung) abgibt oder diese Auskünfte unberechtigt nicht erteilt (§ 21 Abs. 4 Nr. 4 SektVO)
- keine nachweislich schwere Verfehlung begangen wurde, durch welche die Zuverlässigkeit des Unternehmens oder einer Person, die nach § 21 Abs. 2 SektVO verantwortlich ist, in Frage stellt (§ 21 Abs. 4 Nr. 5 SektVO)

Ich bin / Wir sind uns darüber bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung den Ausschluss von diesem und ggf. weiteren Aufträgen zur Folge hat. Werden diese Umstände nach Zuschlagserteilung bekannt, besitzt der Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht. Mögliche Schadensersatzforderungen bleiben davon unberührt.

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

2.2 Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung

Hinweis: Diese Erklärung ist von Einzelbewerbern, bzw. allen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft und allen Nachunternehmen auszufüllen und zu unterschreiben. Nachunternehmer müssen keine entsprechende Versicherung nachweisen.

erfordert ist der Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens **jeweils 500.000 € je Schadensfall** für

- Personen-,
- Sach-
- und Vermögensschäden

oder eine Erklärung, dass der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft eine solche Versicherung spätestens bis zum Zuschlagszeitpunkt abgeschlossen haben wird (= Mindeststandard).

- ☐* Wir verpflichten uns, spätestens zum Zuschlagszeitpunkt eine Versicherung mit den o.g. Mindestdeckungssummen abzuschließen, dem Auftraggeber unverzüglich eine entsprechende Bescheinigung (Kopie des Versicherungsscheins) vorzulegen, die Versicherung über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.
- ☐* Eine Versicherung mit dem geforderten Mindestumfang haben wir bereits abgeschlossen und fügen den Versicherungsschein in Kopie bei. Wir verpflichten uns, die Versicherung über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

(* Bitte kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an.)

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

2.3 Erklärung der Bewerber-/Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft

(nur von den Mitgliedern einer Bewerber-/Bieter-/Arbeitsgemeinschaft auszufüllen) für das Projekt: „öffentlich zugängige Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“

1. Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bewerbergemeinschaft,

Mitglied

.....

Mitglied

.....

Mitglied

.....

Mitglied

.....

beschließen, im Falle der Auftragserteilung für das o. g. Projekt eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

- 1.1 Bevollmächtigter Vertreter:

Name:

Anschrift:

Firma:

Straße/Nr.:

Postleitzahl:

Ort:

Land:

Telefonnummer:

Telefaxnummer:

- 1.2 Wir erkennen an, dass vom Auftraggeber oder seinen Beauftragten an vorgenannte Anschrift bzw. auf vorgenannte Telefaxnummer übermittelte Schriftstücke als zugegangen gelten.

2. Wir erklären, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die in Ziff. 1. benannten Mitglieder während des Vergabeverfahrens und im Auftragsfall während der Vertragslaufzeit gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle in Ziff. 1. benannten Mitglieder als Gesamtschuldner haften,
- der bevollmächtigte Vertreter mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes in Ziff. 1. benannte Mitglied Zahlungen entgegenzunehmen
- der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller in Ziff. 1. benannten Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu handeln

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

2.4 Erklärung über die Bereitstellung von Ressourcen Dritter

Hinweis: Diese Erklärung ist von Einzelbewerbern, bzw. allen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft und allen Nachunternehmern auszufüllen und zu unterschreiben. Nachunternehmer müssen keine entsprechende Versicherung nachweisen.

- ☐ Ich bewerbe mich ohne Rückgriff auf Ressourcen Dritter. Daher ist dieses Formular für mich nicht einschlägig.

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

Hinweis: Diese Erklärung ist vom Ressourcengeber vollständig auszufüllen, nicht von demjenigen der die Ressource erhält. Fehlende oder fehlerhafte Eintragungen können zur Ungültigkeit dieser Erklärung führen. Damit gilt die Erklärung im Bedarfsfall als nicht abgegeben. Auch konzernverbundene Unternehmen sind Dritte in diesem Sinne.

Das Unternehmen

Firma:
Anschrift:
Telefon:
Telefax:
E-Mail-Adresse:
Ansprechpartner:

erklärt, dass es dem Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft

Firma:

die für die Erfüllung des Auftrages notwendigen Ressourcen/ Mittel/Kapazitäten wie nachfolgend aufgeführt zur Verfügung stellt:

1. Vom Ressourcengeber zu erbringende Teilleistungen:

2. Darstellung der für die Erbringung der unter 1. aufgeführten Teilleistungen erforderlichen Mittel/ Kapazitäten

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift Ressourcengeber

Für ggf. weitere Ressourcengeber kann eine Kopie dieses Vordruckes verwendet werden.

2.5 Erklärung zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit

Hinweis: Diese Erklärung ist jeweils von Einzelbewerbern/-bietern, allen Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

Wir verpflichten uns, das Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Bundesdatenschutzgesetz) in der jeweils geltenden Fassung sowie alle sonstigen gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz zu beachten.

Wir verpflichten uns, über alle während oder im Zusammenhang mit dem abzuschließenden Vertrag bekannt werdende Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, sowie sonstige Informationen, Unterlagen, Schriftstücke und Daten, die schriftlich oder mündlich als vertraulich bezeichnet sind oder die offensichtlich als vertraulich zu erkennen sind, weil sie nicht zur Veröffentlichung bestimmt und nicht offenkundig sind, während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren (Verschwiegenheit). Hierzu werden wir unsere mit der Leistungserbringung beschäftigten Mitarbeiter sowie alle von uns sonst zur Leistungserbringung eingesetzten dritten Personen, seien es natürliche oder juristische Personen, entsprechend zur Verschwiegenheit verpflichten und dafür Sorge tragen, dass den entsprechenden Verpflichtungen nachgekommen wird.

Wir werden bei Zuschlag alle im Projekt eingesetzten Personen entsprechend § 5 BDSG schriftlich auf das Datengeheimnis verpflichten und die Nachweise dem Auftraggeber auf Wunsch vorlegen.

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

2.6 Übersicht Nachunternehmer

Hinweis: Diese Erklärung ist in jedem Fall auszufüllen und zu unterschreiben! Wenn Sie nicht auf Nachunternehmer zurückgreifen, kreuzen Sie bitte das Kästchen am Anfang der Erklärung an, unterschreiben Sie und fügen die Erklärung Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot bei. Wird das Formular überhaupt nicht ausgefüllt, kann dies zum Ausschluss Ihres Teilnahmeantrages/Angebotes führen

- ☐ Ich bin Einzelbewerber/-bieter und greife für die Leistungserbringung nicht auf Nachunternehmer zurück. Daher ist dieses Formular für mich nicht einschlägig.

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

- ☐ Ich werde nachfolgend aufgeführte Unternehmen (Seite 1 ff.) als Nachunternehmer für die Leistungserbringung einsetzen.

Bitte vervollständigen Sie die Aufstellung über die Struktur der Unternehmen, die für die Leistungserbringung vorgesehen sind. Geben Sie zu allen in der Tabelle aufgeführten Unternehmen folgende Detailinformationen an:

Unternehmen	
Bereich(e), in dem/denen Leistungen erbracht werden	
Firma	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefon / Fax / E-Mail	

Unternehmen	
Bereich(e), in dem/denen Leistungen erbracht werden	
Firma	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefon / Fax / E-Mail	

Unternehmen	
Bereich(e), in dem/denen Leistungen erbracht werden	
Firma	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefon / Fax / E-Mail	

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift

Für ggf. weitere Nachunternehmen kann eine Kopie dieses Vordruckes verwendet werden.

2.7 Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestlohn und Arbeitsschutz

Hinweis: Diese Erklärung ist jeweils vom Einzelbewerber/-bieter, allen Mitgliedern einer Bewerber/-Bietergemeinschaft und allen Nachunternehmern auszufüllen und zu unterschreiben.

Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass,

- ich/wir die Regelungen des Arbeitsschutzgesetzes, des Arbeitssicherheitsgesetzes und die Sicherheitsvorschriften der für mich/uns zuständigen Berufsgenossenschaft (z.B. Unfallverhütungsvorschriften) beachten.
- ich/wir die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer nicht unter den für mein/unser Unternehmen bzw. den jeweiligen Arbeitnehmer geltenden Tarifvertrag entlohnen.
- ich/wir nicht gegen die gesetzlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit (Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung) und verbotene Arbeitnehmerüberlassung (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz) verstoßen.
- ich/wir die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer nicht unter dem gesetzlich vorgesehenen Mindestlohn rechtzeitig entlohnen. Wir verpflichten uns des Weiteren, nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die ihren Arbeitnehmern wenigstens Mindestlohn rechtzeitig zahlen.

Unser Unternehmen stellt den Auftraggeber frei von jedweden Ansprüchen und Geldbußen sowie damit verbundenen Kosten, sofern diese darauf beruhen, dass unser Unternehmen o- der - im Fall der Mindestlohnverpflichtung – unsere Nachunternehmer seine o.g. Verpflichtungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erfüllt.

X

Firmenstempel

X

Datum

X

Unterschrift